

1. Fremder Besuch



Es klingelt. Wer ist das?

Vielleicht kommt Hannes zum Spielen.

Paul öffnet die Tür einen Spalt.

Oh Schreck! Er reißt die Augen auf. Und den Mund. Vor ihm steht eine Gestalt, wie er sie noch nie gesehen hat!

„Hier kommt fix die Tante Trix“, reimt sie und will sich in die Wohnung schieben. Paul schlägt ihr die Tür vor der Nase zu. **„Lass nie Fremde ins Haus!“**, sagen Mama und Papa immer.

Doch kaum hat Paul sich umgedreht, da hört er hinter sich eine Stimme:

„Tante Trix macht einen Knicks.“

Tatsächlich nimmt die Gestalt ihre Röcke in die Hand und macht einen Knicks.

„Du musst Paul sein, das ist fein.“

Der Junge starrt die Frau an. Wie hat sie die Tür geöffnet? Wer ist sie?

Woher kennt sie seinen Namen? Nun kommt sie einfach so in die Wohnung spaziert. Als wäre es das Normalste der Welt, durch verschlossene Türen in fremde Häuser zu gehen.

Die Haare der Frau stehen wild vom Kopf ab. Einige Haarbüschel sind rot, die anderen schwarz, gelb, grün und lila. Sie trägt drei Röcke übereinander, in den Farben einer Ampel. Dazu hat sie mitten im Sommer eine dicke himmelblaue Wollweste an. Die Füße stecken in geblühten Strümpfen und geschnürten Stiefeln in schrillum Pink. In einer Hand trägt sie einen schäbigen alten Koffer. Die Frau grinst freundlich.

Trotzdem hat Paul Angst. Mit ihr stimmt doch was nicht! Sie sieht überhaupt nicht aus wie die anderen Frauen in seiner kleinen Stadt. Und sie hat wie durch Zauberei die Tür geöffnet.



Ob sie wohl eine Hexe ist?

„Tante Trix, die tut dir nix“, sagt die merkwürdige Gestalt, als hätte sie Pauls Gedanken erraten. Ihre Stimme hört sich freundlich an. Aber das ist sicher nur ein Trick!

**„Ich bin deines Vaters Tante,
die dich schon als Baby kannte.“**

Paul sagt nichts. Er zittert ein bisschen. Sein Mund fühlt sich ganz trocken an und sein Herz klopft ziemlich laut. Was will die Frau hier? So sieht doch keine Tante aus. Schon gar keine Großtante. Hoffentlich kommen seine Eltern bald vom Einkaufen zurück!

„Hübsch hässlich habt ihr es hier“, sagt die Frau. Ihren Koffer stellt sie im Wohnzimmer ab. Dann zieht sie die Schuhe aus und hüpfte auf dem Sofa

herum, als wäre es ein Trampolin.

Paul darf das nie!

Nun rafft sie ihre Röcke und springt in hohem Bogen über den Glastisch. So was machen doch keine erwachsenen Frauen!

In der Küche futtert sie laut schmatzend fünf Becher Schokoladenpudding.

„Mmmhm, super-lecker-schmecker!“, sagt sie mit vollem Mund. „Willst du auch was?“

Paul schüttelt den Kopf.

„Auch gut. Macht mir nix, ess ich's ganz fix“, antwortet sie und macht den letzten Becher leer. Zum Schluss leckt sie ihn noch mit der Zunge aus. Danach rülpst sie laut.

Paul darf das nie!

Nun jongliert sie mit einer Karotte, dem